



Stadt  Rottweil



Regionalverband SBH, Johannesstr. 27, 78056 VS-Schwenningen

Herrn Minister
 Winfried Hermann
 Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
 des Landes Baden-Württemberg
 Hauptstätter Str. 67
 70178 Stuttgart

Tel.: (07720) 97 16 - 0
 Fax: (07720) 97 16-20
 info@rvsbh.de

13. Juni 2012

Anbindung der Gäubahn an den Flughafen Stuttgart und die Messe

Sehr geehrter Herr Minister Hermann,

der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg hatte sich bereits im März 2012 schriftlich an Sie mit der Bitte gewandt, die Führung der Gäubahn über den Flughafen und die Messe im Rahmen der Ausbauplanungen zu Stuttgart 21, insbesondere im nun stattfindenden „Filderdialog S 21“, zu unterstützen.

In Ihrem Antwortschreiben an den Regionalverband haben Sie unter anderem dargelegt, dass die Landesregierung an die vertraglich zwischen den Projektpartnern vereinbarten Grundlagen gebunden ist. Dazu gehört aus unserer Sicht auch die Anbindung der Gäubahn über den Flughafen und die Messe an den neuen Tiefbahnhof.

Dies ist unseres Erachtens durch das Ergebnis der Volksabstimmung zu Stuttgart 21 nochmals unterstrichen worden. Die sich für die Region ergebenden Vorteile beim Gäubahnausbau im Zusammenhang mit dem Ausbau von Stuttgart 21 waren und sind immer mit der Führung über den Flughafen und die Messe verbunden. Die klaren Mehrheiten in der Region und bei den Gäubahnliegern bei der Volksabstimmung basieren auch auf diesen Rahmenbedingungen.

Mit Erstaunen müssen wir jetzt jedoch zur Kenntnis nehmen, dass – initiiert aus der Region Neckar-Alb – im Rahmen des Filderdialoges eine Führung der Gäubahn über Tübingen und Reutlingen ins Gespräch gebracht wird und im Filderdialogverfahren auch erörtert werden soll. Diese Variante würde aus unserer Sicht die jahrelangen regions- und parteiübergreifenden Bemühungen um einen beschleunigten Gäubahnausbau ad absurdum führen.

Sie selbst, sehr geehrter Herr Minister, weisen in der einjährigen Bilanz Ihres Hauses darauf hin, dass es gemeinsam mit dem Bund gelungen ist, den Gäubahnausbau in den Investitionsrahmenplan für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes für den Zeitraum 2011-2015 aufzunehmen. Dieser Ausbau macht letztendlich aber nur dann Sinn, wenn die Trassenführung – wie bisher geplant – über die „Rohrer Kurve“ erfolgt, und damit eine deutlich verkürzte Fahrtzeit zum Flughafen und der Messe erreicht wird. Eine Trassenführung über

Tübingen und Reutlingen hingegen hätte eine erhebliche Fahrzeitverlängerung von mindestens einer halben Stunde zur Folge und stünde damit in deutlichem Gegensatz zu den Interessen aller direkten Gäubahnanlieger.

Auch dem Argument, dass die Anbindung des Oberzentrums Tübingen/Reutlingen diese Fahrzeitverlängerung rechtfertigt, müssen wir klar widersprechen. Für diese – nur auf Tübingen und Reutlingen begrenzten – Effekte würde man erhebliche Nachteile für alle anderen Anlieger in Kauf nehmen.

Erlauben Sie uns an dieser Stelle auch den Hinweis auf den mit unseren Schweizer Nachbarn vereinbarten Vertrag von Lugano. Statt der darin festgesetzten Fahrzeitverkürzung auf der Strecke Stuttgart-Zürich würde eine Führung der Gäubahn über Tübingen und Reutlingen eine erhebliche Verlängerung der Fahrzeit zur Folge haben. Dieser Vorschlag ist somit auch ein politisch falsches Signal gegenüber den Schweizer Nachbarkantonen, die sich immer vorbildlich – politisch und finanziell – für den Gäubahnausbau engagiert haben.

Grundlegende Fragen der Gäubahntrassenführung, die bereits in langjährigen Planungs- und Diskussionsprozessen geklärt waren, sind unseres Erachtens als Prämissen anzusehen und sollten demzufolge auch nicht im „Filderdialog S 21“ verhandelbar sein. Dies schon deshalb nicht, da die Führung der Gäubahn alle Anlieger der Strecke Stuttgart-Zürich betrifft und damit nicht Gegenstand eines auf den Filderbereich begrenzten Planungsdialogs sein kann.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Minister, die vertraglich vereinbarte Anbindung der Gäubahn über den Flughafen und die Messe an den neuen Tiefbahnhof im Interesse der Gäubahn-anlieger und des Landes Baden-Württemberg weiterzuverfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



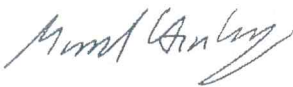
Stefan Bär
Landrat
Landkreis Tuttlingen



Dr. Wolf-Rüdiger Michel
Landrat
Landkreis Rottweil



Sven Hinterseh
Landrat Schwarzwald-
Baar-Kreis



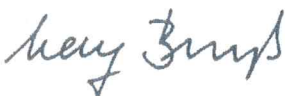
Marcel Herzberg
Verbandsdirektor
Regionalverband SBH



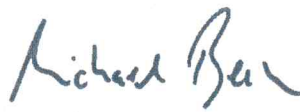
Dr. Rupert Kubon
Oberbürgermeister
Stadt Villingen-Schwenningen



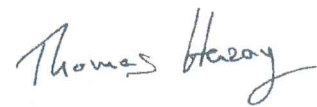
Thorsten Frei
Oberbürgermeister
Stadt Donaueschingen



Ralf Broß
Oberbürgermeister
Stadt Rottweil



Michael Beck
Oberbürgermeister
Stadt Tuttlingen



Thomas Herzog
Oberbürgermeister
Stadt Schramberg